

die Unmöglichkeit, diese Hoffnungen und Erwartungen zu erfüllen. Die besiegten Länder sind durch den beinahe fünf Jahre währenden Krieg so gründlich zerstört, aufgerieben, erschöpft und wirtschaftlich verarmt, daß sie Jahrzehnte brauchen werden, um sich wirtschaftlich so weit zu erholen, daß sie wieder zahlungsfähig sind. Ein verwundeter, geschlagener, aus allen Wunden blutender, erschöpfter Mensch ist kaum imstande, ein Höriger zu werden. Auch ein Sklave muß, um für den fremden Herrn arbeiten zu können, zuerst seine physischen Kräfte wiedererlangen, muß zuerst seine Arbeitskraft wiederbekommen, um sie für den Herrn anwenden zu können. In diesem Zustand befinden sich die gesamten Länder der Zentralmächte, denen durch den Versailler Vertrag die Pflicht auferlegt wurde, die Kriegsrechnung der Entente zu begleichen, die Kriegsschäden wieder gut zu machen, um das vernichtete fremde Eigentum wieder zu ersetzen. Die französischen, englischen und amerikanischen Kriegskünstigen, die den Krieg bis zum vollen Siege über ihre Konkurrenten führen wollten und geführt haben, die den Sieg errungen haben, werden sich im Laufe der Zeit überzeugen müssen, daß ihre Kriegsrechnung nicht von den besiegten Ländern beglichen werden kann. Die Zeit ist nicht weit, da sie sich durch die harten Tatsachen des Lebens werden überzeugen müssen, daß ihnen die Zahlung der Rechnung selbst überlassen bleibt. Von Tag zu Tag steigert sich die Zahl der geschäftskundigen Financiers und Handelsleute in England, Amerika und sogar in Frankreich, denen die Erkenntnis dieser Tatsache allmählich aufgeht. So berichtet der Chef der New Yorker Bankfirma Ladenburg, Thalmann & Co., nach seiner Rückkehr aus Europa im „Wall Street Journal“, New York, am 11. November 1919:

„Zentraleuropa und Rußland sind wirtschaftlich bankrott; die Schulden übersteigen die Zahlungsfähigkeit; dagegen ist der Wert ihrer Sicherheiten, wie Eisenbahnen, Bergwerke, Fabriken usw., bei weitem größer als die Schulden. Man kann sagen, die genannten Staaten sind wirtschaftlich zahlungsunfähig, finanziell aber solvent. Außerdem besitzt jede große Nation etwas, was wertvoller ist als das sichtbare Vermögen, nämlich seine wirtschaftliche Organisation eines zur Arbeit erzogenen Volkes. Diese Organisation geht in den besiegten Ländern langsam zugrunde. Läßt sich dies nicht verhindern, so muß es unvermeidlich zu einer Katastrophe